

9. TÜV Nord Flüssiggassymposium:

Erfahrungsaustausch unter Experten

Aus der Reihe der hochkarätigen Fachveranstaltungen für die Flüssiggasbranche ist das vom TÜV Nord ausgerichtete Flüssiggassymposium kaum noch wegzudenken. Gut 100 Teilnehmer, Gäste und Mitarbeiter folgten der Einladung ins einstige Magazin der Zeche Zollern. Doch es ging nicht nur um BetrSichV, TRBS und TRGS: Mit einem Vortrag über „Cyberbedrohungen auf sicherheitstechnische Systeme“ und die Anforderungen an eine „gerichts-feste Dokumentation“ hatten die Veranstalter das Themenspektrum diesmal viel weiter gespannt.

In seinem Beitrag „Auswirkungen von Cyberbedrohungen auf sicherheitstechnische Systeme“ informierte Manfred Zeh von TÜV Nord Systems GmbH über mögliche Folgen eines Angriffs auf sicherheitstechnische Schutzsysteme und gab einen Überblick über organisatorische und technische Sicherheitsmaßnahmen. Da es (noch) keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Konformität im Bereich Industrial Security bzw. detaillierte Handlungsvorgaben gibt, ist es von entscheidender Wichtigkeit, die eigenen Risiken zu erkennen, um die Gefahren abzuschätzen und Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Einen Blick über den „anlagentechnischen Tellerrand“ hinaus eröffnete Josef Urban von URBAN Ingenieure mit seinem ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Vortrag zum Thema „Gerichtsfeste Dokumentation von Sicherheitseinrichtungen und deren Einfluss bei der Begutachtung von Schadensfällen“ – die vielen zitierten Praxisbeispiele brachten die Zuhörer zum Schmunzeln und hoffentlich zu der Erkenntnis, dass Dokumentationen unabdingbar sind, um im Schadensfall zivil- und strafrechtliche Ansprüche abzuwehren und nicht zuletzt dazu dienen, den Versicherungsschutz aufrechtzuerhalten.

Frank Wehowski, TÜV Nord Systems GmbH, stellte Neuerungen der BetrSichV und weiterer technischer Regelwerke vor. Offen blieb der Punkt, inwieweit Überfüllsicherungen an Flüssiggaslagerbehältern Ausrüstungsteile mit Sicherheitsfunktion oder Ausrüstungsteile mit Betriebsfunktion sind –



Bis auf den letzten Platz besetzt: Mit der Terminierung zum Jahresende überbrückt das TÜV-Symposium die Zeit von einem DVFG-Forum Flüssiggas zu nächsten Termin im Sommer.

hier brachte auch ein späterer Vortrag von Karl-Ludwig Gräfe, „Aktuelles aus dem Bereich Flüssiggas“ keine abschließende Klärung: Gräfe zitierte ein Statement aus einem internen Sitzungsdokument des VdTÜV, das zu kontroversen Diskussionen führte. Anders als die Sachverständigen des TÜV waren einige Teilnehmer der Ansicht, dass die Überfüllsicherung an Behältern ≤ 3 t keine Sicherheitseinrichtung gegen Drucküberschreitung ist und insofern auch nicht Gegenstand der äußeren Prüfung sein kann. Schließlich verständigte man sich darauf, diese Thematik in der nächsten Sitzung des IK ZÜS im Dialog mit dem Deutschen Verband Flüssiggas zu klären.

Weitere Beiträge – „Änderungen in der TRBS3151/TRGS 751 bezüglich der Anforderungen an den Betrieb von LPG-Anlagen“ von Enrico Philipp, TÜV Nord Systems, und „Moderne zerstörungsfreie Prüferfahren und Sonderprüfverfahren“ von Mathias Hart, TÜV Nord MPA GmbH, rundeten das Spektrum ab. Trotz der eng getakteten Vorträge hatten die Teilnehmer reichlich Zeit zum Networking im Foyer des einstigen Magazins der Zeche Zollern und, im Anschluss an die Veranstaltung, Gelegenheit, sich einer Führung über das denkmalgeschützte Gelände anzuschließen.

Fazit: Auch wenn man inhaltlich nicht immer einer Meinung war, so sind es insbesondere die lebhaften Diskussionen, die den Besuch der Veranstaltung lohnen – ein Pflichttermin für all diejenigen, die im Bereich der Sicherheitstechnik eine verantwortliche Position innehaben.



Einige Punkte wurden lebhaft diskutiert: Am Mikrofon Mike Prentki, technischer Leiter der Transgas Flüssiggas Transport und Logistik GmbH, Dortmund.



Dieser Anblick erspart den Sichtschutz: KH Tank & Korrosionsschutz e. K. präsentierte einen in Airbrushtechnik gestalteten Flüssiggasbehälter – aus aktuellem Anlass mit einer Ansicht der Zeche Zollern. Das

Unternehmen arbeitet mit vier Künstlern zusammen, die von Schablonenmalerei bis zu Graffiti alle Techniken abdecken und Flüssiggasbehälter nach Kundenwunsch gestalten.